

Senioren - Stücke

Amstutz Cornelia

Kei Regel ohni Usnahm

3-Akter (siehe GK)

ca. 90 Min.

4 H / 4 D

Bauhofer Martha/Euler Annemarie

Juhui, en Sächser

Lustspiel in 4 Akten

ca. 40 Min.

3 H / 6 D

Bühnenbild: Pizzastube oder Gartenwirtschaft

Jeder und jede der Seniorengruppe hat eine Viertelmillion Schweizer Franken erhalten. Sie zeigt die Seniorengruppe zwei Jahre später. Alle haben versucht ihre Träume wahr werden zu lassen, sich langersehnte Wünsche zu erfüllen. Viele sind Wirklichkeit geworden, andere nicht. Die Möglichkeiten sich etwas zu wünschen, haben aber auch dazu beigetragen, sich auf das zu besinnen was man wirklich will und braucht. Auch die Erfahrung, dass Langersehntes, Wirklichkeit geworden, seinen goldenen Glanz verliert, war nicht zu umgehen. Die Geschichte lädt ein zum Mitdenken und zum Nachdenken. -

Berger Thomas

De Willy ruumt uf

Seniorentheater in drei kurzen Akten

ca. 60 Min.

2 H / 4 D

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Wohn-/Esszimmer in einem Mehrfamilienhaus

Alle wollen etwas von Willy! Seine Tochter Anna Anerkennung und Geld für eine eigene Wohnung, Tochter Bea will ihn „versorgen“, Nachbarin Clara will ihn bemuttern und Julia will seine Liebe. – Und was will Willy? Und wie kommuniziert er das, und mit wem?

Zurück von einem Auslandsaufenthalt wohnen Tochter Anna und deren Ehemann Emil bei Wittwer Willy. Dieser nimmt Annas Unterstützung und Hilfe wie selbstverständlich an. Tochter Bea wohnt anderswo, ihre Besuche haben bei Willy einen hohen Stellenwert und ihre Handlungen werden überaus geschätzt.

Im gleichen Haus wohnt Clara, welche Willy zwischendurch betreut und dabei Besitzansprüche entwickelt hat. Seit kurzem wohnt auch Julia in dem Haus, welche durch ihre frische Art bei einigen Mitbewohnern aneckt, mit Willy aber eine – noch geheime – Liebesbeziehung unterhält.

Brenner Arthur

Bsuech us Amerika

Lustspiel mit sozialem Hintergrund in 3 Akten

ca. 100 Min.

4 H / 7 D

für Seniorentheater Josette Gillmann-Mahler

„De Vetter Flury us Missouri“, Neubearbeitung für das Seniorentheater Ebikon

Zeit: Gestern, heute, morgen...

Ort der Handlung: 1. und 3. Akt: Wohnstube bei Ehepaar Santschi
2. Akt: Heiratsvermittlungsbüro

Im Hause Santschi wartet man schon lange mit grosser Ungeduld auf den Besuch eines „reichen“ alten Cousins von Spenglermeister Santschi aus Amerika. Nichts ist den Santschis gut genug um den Besuch zu verwöhnen. Teurer Whisky und bestes Fleisch werden eingekauft. Natürlich werden auch noch Gäste eingeladen. Santschis Nachbar mit Frau sind auch mit von der Partie, um den seltenen Gast gebührend zu empfangen.

Doch oh Schreck; was da aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten daher kommt ist ein in Lumpen gekleideter Bettler. Ob das die Wahrheit ist oder bloss eine Täuschung? Statt dem teuren Whisky kommt jetzt halt Tee und statt feinem Fleisch eine Cervela auf den Tisch. Um seinen verarmten Cousin möglichst rasch loszuwerden, sucht Santschi eine Heiratsvermittlerin auf, um für ihn eine vermögende Frau zu suchen. Wer aus den verschiedenen Anwärterinnen das Rennen macht und wie sich zum Schluss doch noch alles zu Guten wendet sei hier nicht verraten!!

De Vetter Flury us Missouri

3-Akter (siehe GK)

ca. 90 Min.

4 H / 4 D

bearbeitet für Senioren Bühne von Josette Gillmann

Brun Josef

Uf de Gämselialp

Lustspiel in 2 Akten

ca. 75 Min.

4 H / 4 D

Neufassung für Senioren 2010

Zeit: Gegenwart **Ort der Handlung:** moderne, elegante Dachwohnung

Der Unterschied dieser Version für Seniorengruppen liegt hauptsächlich in den Rollen von Sepp und Bethli. In der Originalfassung bekommen die Beiden ein Baby, während sie in dieser Fassung ein Kind aus Afrika adoptieren. Dies wurde geändert, da es sich im Gegensatz zur Normalversion um ein älteres Ehepaar handelt. Alle anderen Rollen richten sich nach Sepp und Bethli. Wenn das Stück zu lang erscheint, darf nach freiem Ermessen gekürzt werden. Der Gesang kann durch Hintergrundmusik ersetzt oder ganz weggelassen werden.

Irgendwo in unserer hohen Alpenwelt befindet sich ein wunderschönes Flecklein Erde, die Gämselialp! Weisse Schnee- und markante Gletscherberge stehen ihr Spalier. Ein eigenwilliges, aber lustiges Völklein haust in dieser Gegend. Ziegen und Gemsen erweisen den kauzigen Leuten ihre Referenz. Ein Ort voller Stille und Verlassenheit, könnte man glauben. Aber weit gefehlt. Denn gerade hier, wo der Menschen wenige sind, hat noch jeder Zeit für den andern. Keiner bleibt unbeachtet und versinkt in der Masse, obwohl den Einen das letztere lieber wäre...

Endgültig vorbei ist es aber mit der Ruhe, als ein hübscher Mann auf der friedlichen Alp Einzug hält. Aber was um Himmelswillen zieht ihn in diese einsame Gegend, wo er doch im Tale mit einer lieben, netten Prinzessin schöne Stunden verbringen könnte. Ist es vielleicht der alte Gämselibock, welcher ihn den Frauenrock buchstäblich vergessen lässt. Langsam aber sicher besinnt sich der Gämselijäger und findet mit der Zeit wieder zu seinem Bethli zurück. Die Beiden adoptieren ein Baby aus Afrika.

vom 2. Weltkrieg Frä. Babett in seinen Bann zu ziehen. Da ist Frau Meyer ganz anderer Meinung, sie sorgt für Unruhe und legt sich sofort mit allen an, sie ist das "Gstörm" in der sonst so friedlichen Atmosphäre.

Typisch Edi **heiteres Stück in 1 Akt** **ca. 50 Min.** **2H/5D**

Bühnenbild: Stube

Nach der Pensionierung hat Edi Gloor noch mehr Zeit seine Enkel-Zwillinge, Pia und Rita, nach Strich und Faden zu verwöhnen. Seiner Tochter Käthi passt diese Einmischung schon lange nicht mehr, sie sucht krampfhaft eine günstige Wohnung was Edi und seine Frau Gritli jedes Mal mit Erfolg verhindern. Auch nervt die Nachbarin Rösli die ganze Familie mit ihrer Nörgelei an den beiden Zwillingmädchen. Das Chaos ist perfekt als der Vater der unehelichen Mädchen unverhofft aus Amerika auftaucht um endlich Klarheit zu erhalten, warum er noch nie eine Antwort auf seine Briefe erhielt.

Gerold Peter

De nöi Kompiuter **1-Akter (siehe GK)** **ca. 45 Min.** **2 H / 3 D**

Gmür Maya

Die alti Klicke **Lustspiel in 1 Akt** **ca. 55 Min.** **2 H / 3 D**

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Gartenwirtschaft vom **Rest. Bächli**

(Seniorenfassung zu „Klasseträffe“). Nach mehreren Jahren gibt es wieder einmal ein Klassentreffen. Wie es früher so war, gab es mehrere Klassen im selben Schulzimmer und die Jahrgänge lagen manchmal mehrere Jahre auseinander. Nicht nur das Alter, sondern auch die Interessen der Leute, die sich heute hier treffen, liegen auseinander. Wer lebt heute in der Stadt? Wer ist immer noch im Dorf geblieben? Hat sich jemand zu einem Star entwickelt oder sind alles ganz brave Bürger geblieben? Und bringt so ein Klassentreffen immer nur Freude?

Sicher nicht, wenn alte Erinnerungen an das letzte Treffen hochkommen. Da gibt es doch wirklich ehemalige Mitschüler, die sich gerne ins Rampenlicht stellen, obwohl man das gar nicht will. Und warum ist die gute Seele des Hauses, die Wirtin, nicht da? Ein Klassentreffen, wie es sich schon abgespielt hat oder sich jederzeit abspielen könnte. Sie finden in diesem Stück sicher den einen oder anderen Charakter, bei welchem Sie sich denken: „Aber den kenne ich doch!!“ – Lassen Sie sich überraschen!

Pension Hartmann **1-Akter (siehe GK)** **ca. 60 Min.** **2 H / 4 D**

Graf Erika

Möödeli **Lustspiel in 1 Akt** **ca. 40 Min.** **4 H / 4 D**

Bühnenbild: Im Freien

Lustiges Spiel über "Möödeli" (Gewohnheiten), die man sich im Leben aneignet und die, die Nächsten oft stören. Kann mit oder ohne Verse gespielt werden, somit auch mit oder ohne Merlina.

S Alter schützt vor gaar nüüt **Lustspiel in 1 Akt** **ca. 35 Min.** **4 H / 4 D**

Bühnenbild: Wohnzimmer

Auch im Alter kann man sich noch verlieben, sich irren, in "rassigen Turndresses, frühturnen und Freude haben an schönen Kleidern und an Feiern. Zwei Kriminalbeamte sorgen dafür, dass der böse Heiratsschwindler seine Strafe erhält.

D Amerikaner chöme **Lustspiel in 2 Akten** **ca. 35 Min.** **4 H / 4 D**

Bühnenbild: Wohnstube/ Im Freien

Amerika-Schweizer kommen in die Schweiz und wollen Vorfahren und Verwandte aufsuchen. Die Schweizer und die Amerikaner erleben dabei einige Überraschungen.

Gysel Claudia

Theäterle macht Freud **1-Akter (siehe GK)** **ca. 50 Min. 3 H / 3 D od. 2 H / 4 D**

Zoff im Senioreheim **1-Akter (siehe GK)** **ca. 50 Min.** **3 H / 3 D**

E gstörti Klassezämekunft **2-Akter (siehe GK)** **ca. 70 Min.** **4 H / 4 D**

Millionär und aarmi Schlucker **2-Akter (siehe GK)** **ca. 60 Min.** **3 H / 3 D**

Hotel Bachmann **2-Akter (siehe GK)** **ca. 60 Min.** **3 H / 4 D**

Mit üüs uf kein Fall **2-Akter (siehe GK)** **ca. 80 Min.** **2H/7D**

Chönd sie choche **2-Akter (siehe GK)** **ca. 60 Min.** **2 H / 4 D**

Hasler Nick

„Alte Lügen rosten nicht“ **Schwank in 2 Akten** **ca. 70 Min.** **2-4 H / 3-5 D**

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Wohnzimmer von Frieda

(Seniorenfassung von „Früsch verlügt“)

Elvira arbeitet als einfaches „Mädchen für alles“ bei Frieda von Rotz, einer Rechtsanwältin.

Eines Tages muss Frieda an eine Sitzung in die Kanzlei. Just dann erhält Elvira einen Anruf von Claire, einer alten, eher ungeliebten Freundin. Leider blieb Elvira nicht immer ganz bei der Wahrheit und gaukelte Claire ein Leben in Saus und Braus vor. Als sich nun Claire für einen Spontanbesuch selbst einlädt, schlüpft Elvira kurzerhand in die Rolle der reichen, mondänen Dame. Für ihren heiss geliebten, erfundenen Gatten muss der Gärtner Peter herhalten und diese Rolle spielen. Claire ist sichtlich beeindruckt vom Lebensstil Elviras. Doch es kommt, wie es kommen muss: Frieda platzt unverhofft in die Inszenierung und bringt alles durcheinander. Und nicht zuletzt Huber, von der Hausmädchenkommission: kommt er doch gerade auch an diesem verflixten Tag zur spontanen Kontrolle. – Viel Spass bei dem kleinen und grossen Lügenspiel!

Hinrichsen Peter

D Jagd nach em Zylinder **Lustiger 2-Akter** **ca. 85 Min.** **3 H / 3 D**

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: im Wohnzimmer von Stiefelhofer

Der Bauer Stiefelhofer und sein Freund, der Coiffeur Nägeli, haben beide ein Auge auf die hübsche, verwitwete Grossbäuerin Vroni Brandenberger geworfen, ohne dass diese etwas davon ahnt.

Als sie einen seltsamen Traum hat, lässt sie sich diesen von der Kräuterfrau Apolonia deuten, und zwar würde ihr - so Apolonia - um 17 Uhr bei der Kapelle ein Mann mit Gehrock und Zylinder begegnen, den sie heiraten würde.

Als Stiefelhofer und Nägeli davon erfahren, beginnen sie nach Gehrock und Zylinder zu jagen. Nägeli ergattert einen von seinem Götti und Stiefelhofer zwingt kurzerhand den Lehrer Holzwurm, der in Gehrock und Zylinder kommt, er will um die Hand von Stiefelhofers Schwester bitten, sich auszuziehen.

Doch es nützt alles nichts. Mit einer Portion Rizinusöl, die sich die beiden Rivalen gegenseitig in den Kaffee schütten, werden alle Hoffnungen zunichte.

Vroni Brandenberger ist froh, dass ihr bei der Kapelle doch kein Mann begegnet ist, denn eine Heirat sollte besser überlegt sein. Die beiden Konkurrenten können wieder alte Freunde werden, und Stiefelhofer sieht ein, dass Apolonia doch viel besser zu ihm passt.

So steht einem Happyend nichts mehr im Wege.

Kaiser Daniel

E chaotisch Grichtsverhandlig **1-Akter (siehe GK)** **ca. 50 Min.** **4 H / 3 D**

Kessner Andreas

In Himmel wänd alli **Lustspiel in 3 Akten** **ca. 90 Min.** **3 H / 3 D**

Dialektbearbeitung: Fritz Klein

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Wohnstube

Wie ein Lauffeuer verbreitet sich im Dorf die Nachricht, dass der Pfarrer seit den frühen Morgenstunden beim Wirt Roman Steiner sitzt und mit ihm ein langes und intensives Gespräch führt. Beim Gemeindepräsidenten läuft das Telefon heiss, denn nicht einmal seine engsten Freunde dürfen jetzt ins Restaurant. Roman hat sein Lokal am Vorabend früher zugemacht, da er sich nicht wohl fühlte.

Das Verhängnis nimmt seinen Lauf. Überall wird gemunkelt, Roman liege wohl im Sterben und der Pfarrer nehme ihm die Beichte ab. Die Bevölkerung ist in grosser Aufregung, denn fast jeder hat irgendwo im Keller eine „Leiche vergraben“ und man hat dem charmanten Roman über all die Jahre viel... viel zu viel anvertraut. Auch den Herrn Pfarrer kennt man im Dorf nur zu gut und weiss, dass er mit seinen Andeutungen von der Kanzel herab jeden denunzieren kann. So will man nun um jeden Preis wissen, was Roman dem Pfarrer alles erzählt hat, denn jeder unserer Charaktere hat „Dräck am Stäcke“. Sei dies der Gemeindepräsident, seine Frau, sein bester Freund, dessen Frau, oder die Frau Doktor. Die Schlinge zieht sich für jeden dieser Dorfgemeinschaft immer mehr zu... denn: In den Himmel wollen sie alle!

Kling Ulla

Zehn kleine Spiesserlein **Lustspiel in 3 Akten** **ca. 120 Min.** **5 H / 5 D**

Dialektbearbeitung: Enrico Maurer

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Wohnzimmer

Elvira hat zu ihrem Hochzeitstag eingeladen, obwohl sie lieber mit ihrem Gatten Fritz alleine irgendwo in die Ferne gefahren wäre. Doch dieser findet Reisen etwa so amüsant wie ein Zahnarzttermin – also wird gefeiert – wohl oder übel. Die Familie, Verwandte sowie Bekannte treffen alsbald ein. Die verschiedenen Charaktere, Meinungen und Lebensauffassungen zeigen jedoch bald, dass dieser Nachmittage eigentlich nur noch im Desaster enden kann.

Wird es Elvira trotzdem noch gelingen, die „Familienbande“ zu bändigen und dafür zu sorgen, dass die kleinen Spiesserlein das Feld räumen? Oder bleibt die Feier eine regelrechte Katastrophe? Lassen Sie sich überraschen!

Bäckerei Dreyfuess **3-Akter (siehe GK)** **ca. 90 Min.** **4H/5D**

bearbeitet für Senioren Bühne von Rubert Dubsy

Bis doch ned so dumm **3-Akter (siehe GK)** **ca. 120 Min.** **4H/5D od. 3H/5D**

Tango im Kafi Einsam **3-Akter (siehe GK)** **ca. 100 Min.** **5H/5D**

Meier Nel

Ds Träffe **Stück für Senioren** **ca. 45 Min.** **1H/7D**

Es ist ein Stück mit ernsterem Inhalt, ausgesprochen für Frauen geschrieben. Es handelt sich um ein Klassentreffen und man begegnet darin vielen Charakteren, welche zum Nachdenken, doch auch zum herzlichen Schmunzeln anregen. Die Autorin sieht darin eine kleine Studie, wie sich diese Frauen im älterwerden entwickelt haben.

Pohl Julius

De Hauptträffer **3-Akter (siehe GK)** **ca. 100 Min.** **5 H / 4 D**

bearbeitet für Senioren Bühne von Josette Gillmann

Popplewell Jack

En finanzchräftige Pfarrer	8 Szenen (siehe GK)	ca. 100 Min.	4 H / 4 D
D Putzfrau als Detektiv	3-Akter (siehe GK)	ca. 120 Min.	4 H / 4 D

Ruf Hilda

Verschiedeni Perle	Komödie in 3 Akten	ca. 70 Min.	2H/6D
---------------------------	---------------------------	--------------------	--------------

Bühnenbild: Wohnstube

Herr Bissig betreibt mit seiner Frau zusammen, eine Versicherungs-Agentur. Er schenkt seiner Frau Doris zum Geburtstag eine echte Perlenkette. Mit Freude zeigt Doris dieses Geschenk ihren Freundinnen, die Herr Bissig in die Zange nehmen. Sabine, die Schwester von Doris, eine schrullige "Küchenperle", steht auf Kriegsfuss mit der Nachbarin. Beim Aufräumen findet sie das "Chrällechetteli", nimmt es an sich, aber verliert es am selben Abend. Da kommt noch ein Überraschungs-Besuch, ein Verehrer von Doris in die Agentur. Da ist Eifersucht angesagt.

Fröschi Loft	Heiteres Stück in 3 Akten ca 65 Min.	4H/6D
---------------------	---	--------------

Bühnenbild: 1. + 3. Akt im Freien, 2. Akt Stube

Der Jungeselle Kobi und seine Haushälterin Lotti verbringen ihre Freizeit in ihrem Garten. Nebenan ziehen die ersten Gäste in die neu eröffnete Senioren-Pension "Paradiesli" ein. Da gibt es den Verse dichtenden Herrn Gut, der an Frau Bächler, der Pensions-Inhaberin, gefallen findet. Eine Künstlerin bringt besonders die Männer in Schwung. Und so lässt auch die Eifersucht nicht auf sich warten.

Schwab Friedrich

Der "Herbschtröse"-Club	Komödie in 3 Akten	ca. 100 Min.	2H/6D
--------------------------------	---------------------------	---------------------	--------------

Bühnenbild: Restaurant-Säli

Die 8 Mitglieder des Seniorenclubs "Herbstrose" spielen gemeinsam im Zahlenlotto. Um ihren wöchentlichen Einsatz zu finanzieren, planen sie einen Unterhaltungsanlass mit Sketches und Musik. Mitten in die Hauptproben platzt ein Lotto-Sechser mit Jackpot, der pro Mitglied eine Auszahlung von netto 1/4 Million Franken ergibt. Die Reaktionen sind, je nach Charakter, unterschiedlich. Ein "Hauch von Krimi-Atmosphäre" kommt mit ins Spiel, als die Club-Kassiererin vorerst nicht zum Treffen erscheint, an dem die Gewinnanteile ausbezahlt werden sollen.

Seiler Susanne

De Ueberfall uf d Poscht	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	4 H / 3 D
En Neuaafang	1-Akter (siehe GK)	ca. 60 Min.	4 H / 3 D

Steiner Vinzenz

Fertig luschtig	Komödie in 2 Akten	ca. 70 Min.	3 H / 4 D
------------------------	---------------------------	--------------------	------------------

(Seniorenfassung zu „Eimol New York“)

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Altersheimzimmer von Johannes Junker

Johannes Junker, ein ehemaliger Komiker, würde seinen Geburtstag am liebsten nur mit Sinatra und Swing verbringen – ist doch sein grösster Traum, einmal noch nach New York zu fliegen und dem Altersheim Dasein entfliehen. Die einzigen Lichtblicke an diesem Tag sind für ihn seine Pflegerin und ehemalige Nachbarin Käthi Berger, sowie sein guter Freund und Zimmernachbar Röbi Moser. Dieser ist ein herzensguter, jedoch manchmal etwas vergesslicher Mann. So kommt es, dass Röbi die Tasche mit dem Geschenk für Johannes im Gang mit einer anderen Tasche verwechselt. In dieser befinden sich über 200'000 Fr. in bar sowie einige Frauenkleider.

Was machen nun Johannes und Röbi mit diesem vielen Geld? Genau – die Chance ergreifen und damit endlich nach New York fliegen!... Wären da nicht der Sohn und die Schwester von Johannes, die säuerliche Heimleiterin und eine sonderbare Dame, welche alle und immer wieder zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt auftauchen...

Wälti Hans

S Blaubeeri vom Roothof	1-Akter (siehe GK)	ca. 45 Min.	3 H / 3 D
Voll driigloffe	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	3 H / 3 D
De Notuusgang	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	3 H / 3 D
De Värslibrünzler	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	3 H / 3 D
E fuuli Uusreed	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	2 H / 3 D
En gnussvolle Oobig	1-Akter (siehe GK)	ca. 50 Min.	2 H / 4 D
I der Zwickmühli	1-Akter (siehe GK)	ca. 45 Min.	3 H / 3 D
En schwierige Fall	2-Akter (siehe GK)	ca. 80 Min.	4 H / 4 D
En urchigi Wohngemeinschaft	2-Akter (siehe GK)	ca. 60 Min.	3 H / 4 D
De Franz im Glück	2-Akter (siehe GK)	ca. 80 Min.	4 H / 4 D
Zämehaa macht starch	2-Akter (siehe GK)	ca. 70 Min.	3 H / 4 D
Urchigi Choscht	2-Akter (siehe GK)	ca. 60 Min.	4 H / 3 D
Spoti Liebi	2-Akter (siehe GK)	ca. 60 Min.	4 H / 3 D
Trotzchöpf	2-Akter (siehe GK)	ca. 80 Min.	4 H / 4 D
En uusgflippti Gsellschaft	2-Akter (siehe GK)	ca. 70 Min.	4 H / 3 D

Es unheimlichs Glück

2-Akter (siehe GK)

ca. 70 Min.

4 H / 3 D

Weber Martin

Paket im Aaflug

Schwank

ca. 60 Min.

1-3 H / 3-5 D

Zeit: Gegenwart
Ort der Handlung: Dorfladen

Die Post schliesst immer mehr Filialen, insbesondere in ländlichen Regionen. Nun trifft es auch das kleine Dörfchen, welches Schauplatz der Handlung ist. Die vom langjährigen Mitarbeiter Bruno Maag geführte Poststelle ist bald Geschichte, dafür soll eine neue Post-Agentur in Ursula Habeggers Dorfladen eingerichtet werden. Zudem tüfteln die Post-Verantwortlichen aus den Teppichetagen des Unternehmens an neuen Technologien, um den angeblich veränderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Der jüngste Clou: Eine Paketdrohne, die Sendungen durch die Luft befördert. Um diese bahnbrechende Errungenschaft und das Konzept der Post-Agenturen werbewirksam in Szene zu setzen, hat sich hoher Besuch in dem beschaulichen Ort angekündigt. Post-CEO Marcel Wettstein stattet dem Dorfladen, zusammen mit seiner neuen Freundin Barbara Bolliger und dem Assistenten Fabian Gasser, einen Besuch ab. Ein Paket, das mit der Drohne herangeflogen werden soll, enthält ein teures Verlobungsgeschenk für Barbara, denn Wettstein möchte die Gunst der Stunde nutzen, um seiner Angebeteten einen Heiratsantrag zu machen. Doch der Oberchef hat die Rechnung ohne die Ladenbesitzerin Ursula Habegger und die Kundin Vreni Brauchli gemacht, und schon bald erleben die Postverantwortlichen eine Überraschung, die sie gehörig ins Schwitzen bringt. Vielleicht war die Schliessung der Geschäftsstelle im Dorf doch nicht so eine gute Idee. Besteht gar Hoffnung auf eine Wiedereröffnung?

Weymuth Ruth

Es geht anders

ernst-heiteres Seniorenstück ca. 70 Min.

3 H / 4 D

in 10 Szenen
(unterstützt von Claire Bischof, Ernesto Huber, Christian Johannes Käser)

Zeit: Gegenwart Ort der Handlung: Wohn- / Esszimmer

Das Ehepaar Schneeberger lebt in einem grossen, feudalen Haus.

Oskar ist pensioniert, ich-bezogen, „kleinkarriert“, er war Chef eines bedeutenden Unternehmens.

Veronika ist ebenfalls standesbewusst, hat aber eine soziale Ader.

Die Beziehung von Oskar und Veronika ist erstarrt und erschöpft sich in kleinen Nörgeleien. Da wird plötzlich ihr geordnetes Leben gestört durch die Anfrage der Pfarrerin, ob das Ehepaar für einige Wochen drei Leute aus Peru bei sich aufnehmen könnte. Zuerst Widerstand, vor allem von Oskar. Später zurückhaltende Zustimmung. Wie dann aber der Besuch das Leben der Schneebergers verändert, sei hier nicht verraten.

Wilde Donald

D Mueter und dr Aengel

2-Akter (siehe GK)

ca. 120 Min.

3H/7D

Willi Martin

Guets Tägeli Frau Nägeli

2-Akter (siehe GK)

ca. 60 Min.

4 H / 4 D